

WIR SIND JETZT HIER.

Geschichten über das Ankommen
in Deutschland

FILMABEND & DISKUSSION –
Live und Online

12. April 2021 • 18–20.30 Uhr



In Kooperation mit der mit der Stabsstelle Konstanz International

Fritz-Erler-Forum
Baden-Württemberg

Als 2015 mehr als 800.000 Geflüchtete nach Deutschland kamen, waren sie die Angstgegner aller Integrations skeptiker_innen: Junge Männer, die allein aus Syrien oder Afghanistan, aus Somalia, Eritrea oder dem Irak nach Deutschland kamen. Sie wurden zur Projektionsfläche ebenso für ernsthafte Sorgen wie für plumpen Rassismus.

Zugleich wurde viel häufiger über sie gesprochen als mit ihnen – da setzt der Film „Wir sind jetzt hier“ an. Sieben junge Männer erzählen in die Kamera vom Ankommen in Deutschland – von lustigen und beglückenden Momenten und von Momenten tiefer Verzweiflung, von ihren Ängsten und wie sie mit ihnen umgegangen sind, von Rassismus und von der Liebe. Ihre Geschichten lassen die Zuschauer_innen teilhaben an den emotionalen Turbulenzen, die eine Flucht fast immer nach sich zieht und sie erzählen viel darüber, was es auch in den nächsten Jahren noch braucht, damit Integration gelingt.

Wir laden Sie herzlich ein, gemeinsam den Film anzuschauen und im Anschluss mit unseren Gästen live und online zu diskutieren. Die Eindrücke des Films werden dabei mit den eigenen Erlebnissen mit Geflüchteten und anderen internationalen Neuankömmlingen verbunden. Ankommen bedeutet Dazugehören, Teilhaben und Mitgestalten – das ist ein Prozess, der vor Ort gestaltet wird. Wie das in Konstanz gelingen kann, steht im Mittelpunkt unserer Debatte.

Programm

18 Uhr • Begrüßung

Dr. Andreas Osner (Bürgermeister für Soziales, Gesundheit, Bildung, Kultur und Sport der Stadt Konstanz)

18.10 Uhr • Streaming des Films „Wir sind jetzt hier“

19 Uhr • Interview mit dem Filmemacher Niklas Schenck

19.15 Uhr • Streaming von „Heba und Nour“:

Die beiden jungen Schwestern Heba und Nour sind in Syrien geboren. Ihr Vater hatte eine hochrangige Position im Militär. Als der Krieg ausbrach, mussten sie ihr Zuhause verlassen. Im Interview erzählen sie von ihrer Flucht über die Türkei und Griechenland und von ihrem neuen Leben als engagierte Bürgerinnen in Konstanz. Der Film ist Teil der Interviewserie Leaving Home, die Menschen in Konstanz eine Plattform bietet, ihre persönlichen Geschichten zu erzählen.

anschließende Diskussion mit:

Heba & Nour Alfadel (Schülerinnen, seit 2017 in Konstanz), **Rami Almatar** (Ausbildung zur Fachkraft für Lagerlogistik, seit 2018 in Konstanz), **Amedou Sarjo Wally** (Schüler, seit 2019 in Konstanz), **Aliena Strobel** (Videografin) und dem Publikum.

MODERATION: Anja Dargatz (Fritz-Erlor-Forum)

FILMEABEND MIT DISKUSSION – LIVE UND ONLINE

„Wir sind jetzt hier. Geschichten über das Ankommen in Deutschland“

(Dokumentarfilm von Ronja von Wurmb-Seibel
und Niklas Schenck, D 2020, 45 Min)

Anmeldung und Programm unter
www.fes.de/lnk/wirsindjetztthier12042021

Auch Sie möchten den Film zu sich vor Ort einladen? In Ihrer Kommune, mit Initiativen vor Ort diskutieren? Oder das Thema an einer Schule präsentieren? Laden Sie uns ein – in Abstimmung mit den Filmemacher_innen und Ihren Interessen vor Ort sprechen wir das Programm ab und kommen gerne zu Ihnen – Online oder Präsenz.
KONTAKT: **Yuliya Sicks**, yuliya.sicks@fes.de

TRAILER: <http://fes.de/wirsindjetztthier>

VERANSTALTUNGSORGANISATION:

Yuliya Sicks, Fritz-Erlor-Forum Baden-Württemberg
Landesbüro der Friedrich-Ebert-Stiftung

yuliya.sicks@fes.de • www.fes.de/fritz-erler-forum
Telefon 0711 2483 9447 • Fax 0711 2483 9450

VERANTWORTLICH:

Anja Dargatz • Fritz-Erlor-Forum Baden-Württemberg
Landesbüro der Friedrich-Ebert-Stiftung

DATENSCHUTZ Die Durchführung erfolgt über die Software ZOOM. Wichtige Hinweise finden Sie unter folgendem Link:
www.fes.de/digital/datenschutz-und-zoom